

Betreff: Newsletter ErzieherIn.de August 2014

Von: Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Datum: 01.08.2014 10:10

An:



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt unser neuer Newsletter mit einer Fülle von interessanten Informationen.

Inhalt

1. [Der aktuelle Kommentar: Die Quantität reicht nicht](#)
2. [Editorials](#)
3. [Aktuelle Meldungen = Wie geht's den Kindern](#)
4. [Pädagogische Praxis](#)
5. [Einrichtungsleitung](#)
6. [Ausbildung/Studium](#)
7. [Weiterbildung](#)
8. [Berufs- und Kita-Politik](#)
9. [Arbeitsleben](#)
10. [Forschung](#)
11. [Medien](#)
12. [Ausschreibungen](#)
13. [Weiterführende Links](#)
14. [Stellenmarkt](#)
15. [In eigener Sache](#)

1. Der aktuelle Kommentar: Die Quantität reicht nicht

Schon seit geraumer Zeit ist die Debatte um die Qualität von Kindertageseinrichtungen in vollem Gange. Deutlich wurde in den letzten Monaten, dass der Ausbau von Kita-Plätzen, insbesondere für die unter Dreijährigen, gut vorangekommen ist, dass aber die Qualitätskriterien dabei häufig nicht ausreichend beachtet werden. Aus diesem Grunde wird ein Bundesqualitätsgesetz gefordert, das keine Mindeststandards, sondern solche Bedingungen festschreibt, die eine gute Bildung und Betreuung gewährleisten. Die Liste der Befürworter ist lang:

- [DGB](#)
- [GEW](#)
- [Kinderschutzbund](#)
- [der Deutsche Caritasverband und sein Fachverband katholischer Kindertageseinrichtungen](#)
- und viele andere.

Die bisherigen vom Familienministerium zur Verfügung gestellten Mittel sind nicht für eine Erhöhung des Personalschlüssels bestimmt. Darum und um die Qualifikation des Personals geht es aber in erster Linie, wenn von einer Qualitätsverbesserung die Rede ist. Ein Qualitätsgesetz würde die Länder in die Pflicht nehmen, diese Bedingungen zu schaffen. Nun schreibt [Spiegel online](#) am 27.7., ein Bundesqualitätsgesetz werde von Ministerin Schwesig auf das Jahr 2017, also auf die nächste Legislaturperiode, verschoben, weil die Länder die Kosten nicht tragen wollen.

Diese Verschiebung ist nicht nachvollziehbar, weil die Steuereinkassen voll sind und die Konjunktur gut läuft. Frau Schwesig und die Länder müssen sich fragen lassen, wo sie ihre Prioritäten setzen.

2. Editorials

Welche Erkrankungen ErzieherInnen haben und was getan werden muss, um ihre Gesundheit zu erhalten, lesen Sie in unserem [Editorial von Anja Voss und Susanne Viernickel](#).

Stefanie Beerbaum schreibt über [Freiwilligen/ehrenamtliches Engagement](#) in Kindertagesstätten. Sie erinnert daran, dass die Rahmenbedingungen stimmen müssen.

Im Editorial von Karin Beher und Jens Lange geht es um [Kita-Leitungskräfte](#): Was wir über sie wissen und was wir wissen wollen.

3. Aktuelle Meldungen = Wie geht's den Kindern

Umbenennung von "Aktuelle Nachrichten"

Um Ihnen einen noch besseren Zugriff auf die für Sie relevanten Informationen zu bieten, ordnen wir ab sofort *alle* aktuellen Nachrichten direkt den einzelnen Themenschwerpunkten (Ausbildung, pädagogische Praxis, ...) zu und verzichten auf einen gesonderten Menüpunkt "Aktuelle Nachrichten". Falls Sie trotzdem einen Überblick über alle aktuellen Nachrichten bekommen möchten, können Sie unseren [RSS-Feed](#) abonnieren.

An dem frei gewordenen Platz (rechte oben) gibt es jetzt den neuen Themenschwerpunkt "Wie geht's den Kindern?" mit breit

gefächerten Meldungen zur Lebenssituation von Kindern, auch jenseits der Kita. Dort finden Sie jetzt auch die bisher unter "Kinderwelt" aufgelisteten Inhalte. Nach wie vor finden sich dort auch die Meldungen aus der Kinder- und Jugendhilfe vom unserem Partner Sozial.de.

Beiträge/Nachrichten

Das Deutsche Kinderhilfswerk bemängelt den **Zustand der Spielplätze** in Deutschland, viele sind nicht kindgerecht.

Der erste Schultag naht. Warum die Gesundheit bei der **Wahl des Schulranzens** vorgehen sollte, erklärt unser Advertorial.

Das Präsidium des Deutschen Vereins hat aktuelle **Empfehlungen zur Verwandtenpflege** herausgegeben.

Fünf Kitas wurden wegen ihres **Forschergeists 2014** für herausragendes Engagement geehrt.

Ich schreibe an - in kritischer Auseinandersetzung mit der Süddeutschen Zeitung (SZ) - **gegen das Bashing des Jugendamtes**. Mal wird ein zu schnelles, mal ein zu spätes Eingreifen in das Elternrecht kritisiert. Ich plädiere für eine bessere Ausstattung der Sozialpädagogischen Dienste.

Mihaela Ionescu wirft einen genaueren Blick auf **Kinder aus Romani-Familien**.

Auch die **Beschneidung von Jungen** aus religiösen Gründen ist Thema; der Artikel ist in englischer Sprache verfasst.

Es gibt neue Meldungen über **Kinder in Bolivien**, **Flüchtlingskinder**, **Kinder in Syrien**, in **Gaza** und in **Israel**.

4. Pädagogische Praxis

Das Advertorial zum Kongress Invest in Future im Oktober setzt sich damit auseinander, wie wir **kulturelle Vielfalt in Kitas** erfahrbar machen können. Nur 27% der Kitas sind rundum auf Kinder mit Migrationshintergrund vorbereitet, heißt es in einer Studie des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Die SZ berichtet darüber in Ulrike Heidenreichs Artikel **Kitas sollen mehr für die Integration tun**.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat ein Programm **Junge, Junge** gefördert, wie die Website des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung über **Jungenförderung** in Kita und Grundschule berichtet. Von dort stammt auch das **Interview Keine Bildung ohne Beziehung**, das Karsten Hermann mit der Elementar- und Primarpädagogin Claudia Solzbacher und dem Psychologen Julius Kuhl aus der nifbe-Forschungsstelle Begabungsförderung führte.

In mehreren Aufsätzen beschäftigt sich ErzieherIn.de mit Sprache. Die Maxime heißt **Sprachförderung - ja, aber richtig!** Karl Gebauer erläutert, was die **Beziehung zur Erzieherin** für die Sprachentwicklung bedeutet.

Sprache und Musik lassen sich gut kombinieren. Der neuen Zeitschrift Musik in der Kita entnehmen wir die Klanggeschichte **Ali Baba und die Räuberhöhle**, geeignet für Kinder von 4-8 Jahre.

Über Vernetzung und Kooperation als bedeutsame Strategien der **Kinderschutzarbeit** schreiben Christine Gerber und Susanna Lillig vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen. Der TPS entnommen ist Birgit Lattschars Aufsatz **"Mama, die Erzieherin hat mich gehauen!"**, in dem es um die Wahrung der Kinderrechte durch pädagogische Fachkräfte geht.

Stefan Timmermanns schreibt in der neuen Ausgabe von frühe Kindheit über **sexualfreundliche Erziehung in Kitas**. Staunend erfahren wir aus der SZ, wie **Sexualaufklärung in China** funktioniert.

Aus dem Haus der kleinen Forscher stammen die **Forschерidee des Monats Juli** und eine **Ideenbroschüre Wasser in Natur und Technik entdecken**. Letztere leitet an, mit Kindern im Kita- und Grundschulalter zu forschen und inklusive Pädagogik zu gestalten.

Die Heinz-Sielmann-Stiftung empfiehlt das **Vogelfüttern auch im Sommer**. Es ist gut für die Erhaltung bedrohter Arten und außerdem ein schönes Naturerlebnis.

Auch nicht unerwähnt lassen wollen wir Werner Bartens Artikel **Lalelu beim ersten Schrei** aus der SZ, denn Ärzte raten Eltern, weinende Babys sofort zu beruhigen.

5. Einrichtungsleitung

Wichtige Informationen zur Aufsichtspflicht, dargelegt vom Juristen Simon Hundmeyer, konnten wir der neuen Ausgabe von Welt des Kindes entnehmen. **"Was pädagogisch vernünftig ist, ist auch rechtlich vertretbar!"** äußert sich der Jurist Hartmut Gersten in einem Interview auf bildungsklick.de. Die Kitarechtler Lars Ihlenfeld und Holger Klaus antworten in klein & groß auf **Fragen zu schwangeren Mitarbeiterinnen und zur Kostenübernahme für Impfungen**.

Die Leitung einer Kita zu übernehmen, ist mit vielen neuen Aufgaben verbunden. Sibylle Münnich schreibt für neue Kita-Leitungen: **Was muss ich können?**

Christina Jasmund fragt, ob Leiterinnen sich bewusst sind, dass sie permanent als Vorbild genutzt werden. Es geht ihr um **Leiterinnen als professionelle Rollenvorbilder**.

Anzeige Wehrfritz

Ratgeber Krippenwagen: Darauf sollten Sie beim Kauf achten

Auf dem Markt gibt es zahlreiche Modelle von Kinderwagen für Tagesmütter, Krippen und Kindertagesstätten, die sich in Größe, Form und Gewicht unterscheiden.

Die Wahl des richtigen **4-Sitzer**, **6-Sitzer**, **10-Sitzer** oder eines **motorisierten Krippenwagen** garantiert entspannte Touren mit den Kleinen, während Sie als Betreuungsperson jederzeit die Situation im Griff haben. Wehrfritz hat für Sie verschiedene Krippenwagenmodelle verglichen: <http://goo.gl/CZEd9w>

Auf welche verschiedenen Kriterien Sie bei Ihrer Kaufentscheidung in besonderem Maße achten sollten, finden Sie hier:
<http://goo.gl/mOYe6>

6. Ausbildung/Studium

Vor zwei Jahren erschien unser Artikel zur Frage: **Warum fallen Quereinsteigerinnen durch?** Unter diesem Beitrag, erreichte uns am 28. Juni d.J. ein Kommentar zum Umgang einer Schule mit berufsbegleitend Studierenden. Er wirft ein äußerst trübes Licht auf die Schule, die wir hier nicht beim Namen nennen:

"Meine Schulkameraden und ich haben gestern unser mehr als ernüchterndes Ergebnis unserer schriftlichen Prüfungen erhalten. Wir haben alle eine 4 jährige berufsbegleitende Erzieherausbildung durchgezogen, die alles andere als ein Zuckerschlecken war und doch haben wir unser Bestes gegeben. Wir sind alle total schockiert!

Bei 53 Prüflingen gab es 2x die Note 2, 6x die Note 3, alle anderen 4, 5 und genügend 6er. Die praktischen Prüfungen sind so ähnlich verlaufen. Wir haben alle die Nase gestrichen voll. Motivation ist bei Null, und Angst vor erneutem Versagen kommt hinzu. Keine gute Konstellation für den Selbstwert, vor allem wenn man zurückblickt auf die letzten 4 Jahre, was wir investiert haben.

Nicht nur der Einzelne, sondern auch unsere Familien haben eine lange harte Zeit mit uns durchlebt, in der man sich manchmal nur noch wie eine Maschine erlebte, einfach nur noch funktionierte. Viele haben den Druck nicht ausgehalten und haben kapituliert, obwohl ein starker Wille da war und vor allem die Liebe, um diesen Beruf auszuüben.

Fast alle haben schon Erfahrungen über viele Jahre im Erzieherberuf als Ungelernte sammeln dürfen. Die meisten sind gestandene Leute, die eine Menge Lebenserfahrung sammeln durften, andere Berufsabschlüsse in der Tasche haben, wissen was sie wollen, wohin sie wollen.

Ich selbst habe in einer schriftlichen Prüfung die Note 6 erhalten. Nicht nur ich halte dieses Ergebnis für abartig. Eine 6 bedeutet für mich nichts aber auch gar nichts gewusst. Ich habe 18 Seiten geschrieben, analysiert, Projekt geplant, Definitionen gewusst usw. und das soll nicht einmal für eine 5 gereicht haben. 4 Stunden nur Müll geschrieben und das nach 4 Jahren Schule. Das ist bitter, mehr als bitter! Hier ist was oberfaul.

Unsere Schule hatte nur Trouble mit den Berufsbegleitenden, da Theorie und Praxis sich nicht richtig vereinbaren ließen. Es gab viel Unzufriedenheit seitens der Arbeitgeber, den Auszubildenden und der Schule. Das Konzept der berufsbegleitenden Ausbildung war noch nicht ausgereift, es hat nichts wirklich zur Zufriedenheit funktioniert, nicht einmal die Stundenplanungen der wichtigsten prüfungsrelevanten Fächer.

Wir wurden in Hospitationen benotet, obwohl wir bestimmte Lehrinhalte, die dort abverlangt wurden, im Unterricht noch gar nicht abgehandelt hatten. Das kam dann erst Monate später dran, nachdem wir schlechte Noten einkassiert hatten und unsere Motivation langsam in den Keller ging. Und keiner traute sich wirklich was zu sagen, da sie alle Angst wegen den anstehenden Prüfungen hatten. Aber hat es uns etwas gebracht, still zu halten? Wohl eher nicht!

45 Prüflinge haben ein absolut mieses Prüfungsergebnis in Empfang genommen und sind mehr als schockiert, enttäuscht, wütend und zutiefst in ihrem Selbstwert verletzt. Alle waren bestrebt ihr Bestes zu geben, da bin ich mir sicher. Alle hatten ihr Ziel! Es tut ganz schön weh! Ich weiß dass die 6er unberechtigt sind!"

ErzieherIn.de berichtet über die Planungen zu einem neuen Modellprogramm mit dem Titel **Quereinstieg - Männer und Frauen in Kitas** und im Besonderen über den **Quereinstieg in Brandenburg**. Den **Europapass mit Zeugniserläuterungen** gibt es jetzt auch für ErzieherInnen. Wir informierten auch über die **Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen**.

Übrigens: die **Berufsbezeichnung Kindheitspädagoge/in** setzt sich durch.

Die Expertise **Kompetenzen früh-/kindheitspädagogischer Fachkräfte im Spannungsfeld von normativen Vorgaben und Praxis** wird von Dörte Weltzien und Klaus Fröhlich-Gildhoff präsentiert.

7. Weiterbildung

Nachrichten und Beiträge

Die **Qualifizierung zur Integrativen Bildung und Erziehung** ist mit 779 sozialpädagogischen Fachkräften aus über 760 Kindertagesstätten erfolgreich gestartet. Das Programm **Komm mit in das gesunde Boot** der Baden-Württemberg Stiftung zur Gesundheitsförderung in Kindergärten wird weiter entwickelt. Bei der Neukonzeptionierung spielt die Weiterbildung von ErzieherInnen eine große Rolle.

Pädagogische Teams können sich um ein **Papilio-Stipendium** bewerben.

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte ist ein Thema mit vielen Facetten. Betrifft KINDER berichtet über **Hoffnungen und falsche Erwartungen im Gespräch mit Kornelia Schneider, Norbert Huhn und Erika Berthold**.

Die **nifbe-Qualifizierungsinitiative** für die Arbeit mit Kindern unter drei ist sehr nachgefragt. Seit dem Start im vergangenen Sommer haben schon rund 600 Einrichtungen die kostenlosen Inhouse-Schulungen im Umfang von 16-20 Unterrichtsstunden in Anspruch genommen.

Weiterbildungskalender

Am 25.8. beginnt die Ausbildung **Fachwirt/in im Erziehungswesen** durch die LVQ Business Akademie.

Sprachförderung für Vorschulkinder wird gelernt vom 29. - 31.08.2014 in Berlin (telc gGmbH).

Am 30.08.2014 beginnt in der Praxis für Entspannungspädagogik und Lerntherapie in Bocholt / NRW die Ausbildung bzw. Fortbildung [Entspannungspädagoge/in](#).

In Berlin kann ab dem 06.09. die Zusatzqualifikation [Kreativer Kindertanz](#) erworben werden (movedanta).

Am 15. und 16.09.2014 beschäftigt sich educcare in Böblingen / Sindelfingen mit [Entwicklungstests und Beobachtungsbögen](#).

In Großostheim geht es am Wochenende 19. - 20.09.2014 um [Brandschutz](#) für ALLE Kinder.

babySignal - mit den Händen sprechen veranstaltet [Sprachförderung mit Gebärden für die Krippe](#) - mit Spiel & Spaß für gute Verständigung am 20.09.2014 in Neunkirchen-Seelscheid (NRW) und am 06.10. in [Verden](#).

Am 26.09.2014 beginnt in Bremen eine berufsbegleitende Fortbildung [Bewegungspädagogik: Tanz](#) (impuls e.V.).

Ab 01.10.2014 kann man an der Leuphana Universität Lüneburg den [Bachelor Studiengang Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher](#) besuchen.

Ein Musikpädagogik-Studium für Erzieher: [Berufsbegleitender Bachelor Musik in der Kindheit](#) gibt es ebenfalls an der Leuphana Universität Lüneburg ab dem 01.10.2014.

Der Ausbildungsverbund der Lebenshilfe in Schwabach bietet ab 11.10.2014 eine [heilpädagogische Zusatzausbildung in Psychomotorik](#) an.

8. Berufs- und Kita-Politik

2010 haben wir einen [Artikel zur Tagespflege](#) eingestellt. Und im Juli dieses Jahres erreicht uns der Kommentar einer enttäuschten Tagesmutter:

"Auch ich bin von Beruf Erzieherin und glaubte mit dem Beruf Tagespflege einen Schritt in die Selbständigkeit getan zu haben. Ich arbeite in angemieteten Räumen und um dem finanziellen Umfang gerecht werden zu können gründete ich mit einem Tagesvater eine Kooperation. Das heißt, er eigene Räume privat, ich angemietete Räume mit Nutzungsänderung. Das war auch jahrelang praktikabel.

Jetzt werden die Reglementierungen so unerträglich, dass das Arbeiten keinen Spaß mehr macht und ich mich mit dem Gedanken trage aufzuhören. Außerdem finde ich es ein Unding, dass wir als ausgebildete Erzieher mit langjähriger Berufserfahrung die gleichen Voraussetzungen für die Anzahl der zu betreuenden Kinder haben wie Tagesmütter/Väter. Auch dürfen wir keine zusätzliche Kraft einstellen, um mehr Kinder zu betreuen.

Ich finde die Arbeitsbedingungen für eine Selbständigkeit unzumutbar. Existenzsichernd ist die Arbeit nicht. Denn mehr als der Hartz 4 Satz bleibt unterm Strich nicht übrig und das für einen 12-14 Stundentag."

Schlechte Arbeitsbedingungen sind auch eine Frage des zur Verfügung stehenden Geldes. [Das Kitabildungsgesetz ist weiterhin unterfinanziert](#). Das Geld dafür ist da: [Schluss mit der Abgeltungssteuer!](#)

Anfang Juni kündigte [Niedersachsen](#) die Dritte Krippenkraft ab 2015 an. Am 26.06. kommentierten wir [Bundesministerin Schwesig und die eine Milliarde für die Frühpädagogik](#).

Die Zahl der unter Dreijährigen in Kindertagesbetreuung ist laut [Statistischem Bundesamt](#) gestiegen. Experten haben einen [Aufruf an die Bundesregierung](#) für eine bessere Finanzierung der frühen Bildung gestartet.

Meldung über Meldung zur Qualität in den Kitas (siehe auch der aktuelle Kommentar), denn [in der frühkindlichen Bildung bleibt Qualität oft auf der Strecke](#), weil viele Kitas nicht genügend Erzieherinnen haben. Auch der [Kita-Träger educcare](#) fordert besser Rahmenbedingungen für Erzieher/innen.

Der [Bund Deutscher Arbeitgeber](#) fordert ausreichende und hochwertige Kinderbetreuung. Die [GEW](#) spricht von systematischer Ausbeutung durch den Hamburger Senat. Christopher Schrader schreibt in der SZ: Deutschlands Spitzenforscher, voran die Nationalakademie Leopoldina, warnen: [Die Bundesrepublik tut zu wenig, um Ein- bis Sechsjährige zu fördern](#).

ErzieherIn.de widmet sich den [Kitas im ländlichen Raum](#) und ihren Zukunftsperspektiven.

Das erfolgreiche Bundesprogramm [Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration](#) wird [fortgesetzt](#). Die Bundesministerin schätzt dies als einen echten Beitrag für mehr Qualität in Kitas ein. Die Bundesministerin begrüßt den [Ländermonitor](#) der Bertelsmann-Stiftung.

Was die [Kindergartenpflicht in Berlin](#) bringt, war auch ein Thema bei uns.

ErzieherIn.de präsentiert Ihnen die neue [Studie zum Betreuungsgeld](#). Witzigerweise haben sich die Wissenschaftler hier aber zunächst [verrechnet](#).

Der Zwischenstand der [DJI-Qualifizierungsoffensive](#) lautet: 127 Schwerpunkt-Kitas haben die Qualifizierung zur Konsultationskita erfolgreich abgeschlossen.

Peter Moss schreibt in einem wichtigen Aufsatz in *Kinder in Europa*, dem Beiheft von *Betrifft Kinder*, über frühkindliche Bildung und Betreuung in Europa: [Das System](#). ErzieherIn.de berichtet von der [Konferenz](#) zur frühkindlichen Betreuung und Bildung in der EU.

Inklusion sollte nicht nach Schulabschluss enden. Sie ist auch ein Ansatz für das Berufsleben. [Warum nicht Nischen schaffen für stark lernbehinderte Kita-HelferInnen?](#) In Hamburg wird das erfolgreich praktiziert.

[Setzt sich der Fachkräftemangel in Kitas weiter fort?](#) Diese Frage kann nach aktuellen Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik mit einem eindeutigen "Jein" beantwortet werden.

Der TÜV Rheinland vergibt ein Kochmützen Zertifikat für [bessere Verpflegung in Kitas](#).

9. Arbeitsleben

Mit der unzureichenden Wertschätzung des Berufs der Erzieher/in setzen sich zwei Beiträge auseinander. Claudia Büttner konstatiert in der neuen Ausgabe von klein & groß: "[Wir sind immer noch die Spieltanten!?](#)" und fordert mehr Wertschätzung für den Beruf der Erzieher. Auch der VBE e.V. votiert: [Arbeit in Kitas verdient mehr Anerkennung](#).

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig unterstützt auch weiterhin die [Festanstellung in der Kindertagespflege](#).

Konflikte stören. Wer bei der Angst vor Konflikten stehen bleibt, hat es schwer, denn das Zusammenleben und -arbeiten von Menschen ist immer mit Konflikten verbunden. Diese können Anstoß zu einer positiven Veränderung sein, wie [Albert Horbach in kinderleicht!?](#) ausführt.

Die Projektgruppe "Soziale Arbeit - Zurück in die Zukunft" schreibt über [Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit](#).

10. Forschung

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration hat eine [Studie](#) verfasst, in der die Chancen von Kitas für die Integration von MigrantInnen und ihren Kindern aufgezeigt werden.

[Was ist besser: Gemeinsamer Unterricht oder Förderschule?](#) Brigitte Schumann berichtet über einen Forscherstreit.

Karsten Herrmann nimmt die [Frühkindliche Forschung](#) in den Blick. 16 Forschungsprojekte haben in den vergangenen drei Jahren die Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte in Kita-Praxis, Aus- und Weiterbildung sowie Fachberatung untersucht.

Neu erschienen sind die [Jahresberichte der nifbe-Forschungsstellen](#); Karsten Herrmann hat sie sich angesehen.

Das interdisziplinäre Forschungszentrum "Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk" ([IDeA](#)) wurde am 01.07.2014 am dort ansässigen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) verstetigt.

Drei Akademien haben sich zusammen getan, um eine [grundlegende Stellungnahme zur frühkindlichen Sozialisation](#) aus den verschiedensten wissenschaftlichen Perspektiven zu verfassen.

Das Forschungsprojekt [Ich bin sicher](#) sucht Teilnehmer(innen) für eine Onlinebefragung von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren.

Das neue Heft des [Diskurs Kindheits- und Jugendforschung](#) beschäftigt sich mit den Bedingungen und Fördermöglichkeiten für die Gesundheit von Kindern.

Die Zeitschrift Early Years widmet sich in der neuen Ausgabe der Frage, welche Dokumentationssysteme es in den verschiedenen Ländern gibt, und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind: [Dokumentation in der Frühpädagogik](#).

Auch die neue Ausgabe der wissenschaftlichen Fachzeitschrift [Frühe Bildung](#) wird vorgestellt. Sie steht nicht unter einem bestimmten Thema, sondern vereint Arbeiten aus verschiedenen Gebieten.

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung [diagnostiziert mehr väterlichen Familiensinn](#). Viele Väter reduzieren nach der Elternzeit ihre Arbeitszeit und kümmern sich stärker um ihre Kinder.

ErzieherIn.de präsentiert die Zusammenfassung einer Bachelor-Arbeit von Katharina Franken, Sarah Maaßen und Miriam Carina Steckel über [tierisch gute Logopädie](#). Die Arbeit der Studierenden der niederländischen Hochschule Zuyd Hogeschool beruht auf eigenen Forschungsergebnissen in logopädischen Praxen. Erforscht wurde die Anwesenheit eines Hundes bei der logopädischen Behandlung.

11. Medien

Sie finden unseren [Blick in die Fachzeitschriften Juni 2014](#) und [Juli 2014](#).

Der KiKA stellt 2014 das Thema "Kinderrechte" in den Fokus. Die EU-Agentur für Grundrechte hat [neues Online-Material zur Unterstützung von Kinderrechten](#) entwickelt. Zum Thema [Kinder und Jugendliche im Internet](#) bringt der neue Newsletter der Kinderschutz-Zentren eine Vielzahl von Informationen. In der voraussichtlich letzten Ausgabe der IzKK-Nachrichten des Informationszentrums Kindesmisshandlung/Kinderschutz geht es um [konstruktives Kooperieren im Kinderschutz](#).

Wir informieren über das Gerichtsurteil zur RTL-Serie Super Nanny ([Verstoß gegen die Menschenwürde](#)).

[Elternfilme, die zum Vorlesen inspirieren](#), finden Sie auf der Website der Stiftung Lesen. Die Filme gibt es in deutsch, türkisch, russisch und polnisch.

ErzieherIn.de stellt einen [Empfehlungsdienst für gute Kinderseiten](#) vor. Das Bundesfamilienministerium hat eine [neue Kinderwebsite www.kinder-ministerium.de](#) geschaffen. Und die Kinder-Website [www.meine-forscherwelt.de](#) gibt es jetzt auch auf Tablets.

Der [Informationsdienst Bundesinitiative Frühe Hilfen aktuell](#) informiert über Entwicklungen im Bereich der Frühen Hilfen. Die Vorträge zum Thema Frühe Hilfen auf dem [19. Kongress Armut und Gesundheit](#) stehen zum Download bereit.

12. Ausschreibungen

Momentan sind folgende Ausschreibungen aktuell:

[Kindersicherheitspreis](#) (bis 29.08.2014)

[Hanse-Merkur-Preis für Kinderschutz](#) (bis 31.08.2014)

[medius 2015](#) (bis 31.10.2014)

[Naturtagebuch - Wettbewerb für Hortkinder](#) (bis 31.10.2014)

[Dieter Baacke Preis für medienpädagogische Initiativen](#) (bis 31.08.2014)

[Kinderfreundliche Kommune](#) (bis 30.09.2014)

in Sachsen: [Innovationsprogramm in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege](#) (bis 30.11.)

in Sachsen: [Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung](#) (bis 30.11.)

in Sachsen: [Gewaltprävention an Schule und Kita](#) (bis 30.11.)

13. Weiterführende Links

Unter diesem [Button](#) finden Sie die vielen Links, die wir für Sie gesammelt haben.

14. Stellenmarkt

Unser [Stellenmarkt](#) bietet sozialpädagogischen Fach- und Führungskräften qualifizierte Stellen im deutschsprachigen Raum.

15. In eigener Sache

Neuer Sponsor

Wir freuen uns sehr, dass sich [Cito Deutschland](#) für ein Sponsoring von ErzieherIn.de ab dem 1. September entschieden hat. Die international tätige Firma bietet unter anderem für Kindertagesstätten das Bildungskonzept "Pyramide" an.

ErzieherIn.de auf Frühe Chancen

Das Portal Frühe Chancen des BMFSFJ führt jetzt ErzieherIn.de unter den weiterführenden [Links](#).

"Musik in der Kita" im Blick in die Fachzeitschriften

In unserem Blick in die Fachzeitschriften werden regelmäßig die Inhalte bedeutender Fachzeitschriften für die Frühpädagogik dargestellt. Nun haben wir erneut Zuwachs bekommen: Wir arbeiten jetzt auch mit der Redaktion der Zeitschrift [Musik in der Kita](#) zusammen, die im Lugert Verlag erscheint. Das heißt auch, dass wir Ihnen aus jeder Ausgabe einen Artikel bieten können.

Bleiben Sie In Verbindung mit uns!

ErzieherIn bei [Facebook](#) liken und regelmäßig Hinweise auf spannende Fundstellen im Internet erhalten.

Meldungen als [RSS-Feed](#) abonnieren.

Weiterhin einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Hilde von Balluseck

socialnet GmbH
Redaktion ErzieherIn.de
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de
www.ErzieherIn.de
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH
Weidengarten 25, 53129 Bonn
www.socialnet.de
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt